

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-20000
Telefax +49 351 564-20007

poststelle@
smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
11. November 2019

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1050/5/55

Dresden, 03.12.2019

Kleine Anfrage des Abgeordneten Mario Beger (AfD)
Drs.-Nr.: 7/501
Thema: 5G-Testfeld und 5G Netzausbau

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Am 17.06.2019 berichtete der Medienservice über den Start für das größte 5G-Testfeld seiner Art (<https://medienservice.sachsen.de/medien/news/226181>). Dabei sollen insbesondere Digitale Anwendungen für Umwelt und Landwirtschaft getestet werden. Zudem ist der Mitteilung zu entnehmen, dass das Test- und Demonstrationsfeld zwischen Köllitsch über Lommatzsch bis nach Nossen auf einer Fläche von 2 000 Quadratkilometern ausgebaut werden soll und hierfür flankierend Fördermittel des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft beantragt wurden. Ferner soll das Testfeld offen für weitere Partner und diverse Anwendungen sein. Einem Bericht vom 17. Oktober 2019 ist zu entnehmen, dass das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft den Wissenschaftlern der TU Dresden einen Fördermittelbescheid für das 5G-Experimentierfeld überreichte (<https://tu-dresden.de/tu-dresden/newsportal/news/7-6-millionen-euro-fuer-die-digitalisierung-der-land-wirtschaft>). Dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 7,6 Millionen Euro für die Digitalisierung der Landwirtschaft.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Entsprechend den vorangestellten Ausführungen beziehen sich die Antworten auf das Forschungsprojekt „Landnetz“. Das Projekt ist ein Verbundvorhaben mit dem Untertitel „Flächendeckende Kommunikations- und Cloudnetze für Landwirtschaft 4.0 und den ländlichen Raum“.



MACH
WAS
WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

Bitte beachten Sie die allgemei-
nen Hinweise zur Verarbeitung
personenbezogener Daten durch
das Sächsische Staatsmini-
sterium für Umwelt und Landwirt-
schaft zur Erfüllung der Informa-
tionspflichten nach der Europäischen
Datenschutz-Grundverordnung
auf www.smul.sachsen.de

Verbundpartner sind die Technische Universität Dresden (Verbundkoordination), das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) sowie die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme.

Frage 1: In welcher Höhe wurden insgesamt (also auch für weitere Projekte) Fördermittel beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft beantragt und in welcher Höhe wurden Mittel bewilligt oder ausgezahlt und inwieweit hat der Freistaat Sachsen den Ausbau bzw. den „Betrieb“ des Testfeldes bisher mit Landesmitteln gefördert?

Bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, die im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft die Förderung umsetzt, wurden 7.627.580 Euro beantragt. Mittel für weitere Projekte wurden nicht beantragt. Bewilligt wurden 7.592.258 Euro. Ausgezahlt wurden noch keine Mittel. Der Ausbau und Betrieb des Testfeldes, welches im Rahmen des Forschungsprojektes errichtet werden soll, wird nicht mit Landesmitteln des Freistaates Sachsen gefördert.

Ergänzend zum Projekt „Landnetz“ werden am Standort des Lehr- und Versuchsgutes Köllitsch betriebliche Anlagen der Mobilfunkinfrastruktur (4G, künftig 5G) errichtet. Dafür werden nach derzeitigem Stand rund 874.000 Euro im Haushalt 2019/2020 an Landesmitteln eingesetzt.

Frage 2: Welche Partner wurden bisher für das Testfeld gefunden und an welchen Anwendungen wird konkret geforscht?

Projektpartner, bei denen Anwendungen erforscht werden sollen, sind folgende Unternehmen und Körperschaften:

Obstland Dürreweitzschen AG, Weingut Schloss Proschwitz Prinz zur Lippe, Agrarunternehmen "Lommatzscher Pflege" eG, Gutshof Raitzen Dres. Kübler GbR, Lohnunternehmen Wilhelm Kemming GmbH, Agricon GmbH sowie die Stadt Lommatzsch.

Weitere kooperierende und assoziierte Partner:

AGCO GmbH, Apus Systems GmbH, BASF SE, CLAAS KGaA mbH, Deutscher Bauernverband e. V., Deutsche Saatveredelung AG, DKE-Data GmbH, DLG e. V., DLG TestService GmbH, EXAgT GbR, Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering, John Deere, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V., LEMKEN GmbH & Co. KG, NOKIA Corporation, Rauch Landmaschinenfabrik GmbH, Reichhardt GmbH Steuerungstechnik, Sächsischer Landesbauernverband e. V., Telespazio VEGA Deutschland GmbH sowie der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.

Gemäß Projektantrag hat das Forschungsprojekt die Schaffung eines digitalen Experimentierfeldes mit Fokus auf erforderliche Kommunikations- und Cloud-Infrastrukturen zur Erforschung und Prüfung von Technologien zur flächendeckenden drahtlosen Datenübertragung mithilfe von 5G im ländlichen Raum, Vernetzung von landwirtschaftlichen Betrieben und Nutzung von Datenhubs in einer ausgewählten Modellregion des Freistaates Sachsen zum Ziel.

Das Experimentierfeld soll Testfeld, Plattform und Schaufenster mit diskriminierungsfreiem Zugang zur Erprobung und Demonstration neuer und zukünftiger Digitalisierungsanwendungen für landwirtschaftliche Zwecke und für Innovationen im ländlichen Raum sein. Für diese Zwecke werden bei den Projektpartnern mobile und stationäre 5G-Basisstationen errichtet.

Frage 3: Werden die Folgen des Einsatzes der 5G-Technologie auf die Gesundheit und den Energieverbrauch erforscht, wenn ja, durch welche konkreten Projekte?

Im Projekt „Landnetz“ werden die Folgen des Einsatzes der 5G-Technologie auf die Gesundheit des Menschen und den Energieverbrauch nicht erforscht. Um eine größtmögliche Transparenz hinsichtlich der Erfüllung immissionsschutzrechtlicher Anforderungen zu gewährleisten, wird projektbegleitend vom LfULG ein Messnetz für hochfrequente elektromagnetische Felder (EMF) aufgebaut und betrieben.

Frage 4: Wann und über welche Plattform werden die Messergebnisse online öffentlich zugänglich gemacht?

Die Messergebnisse des EMF-Messnetzes werden über den Internetauftritt des LfULG öffentlich zugänglich gemacht. Der Zeitpunkt, ab dem sie vorliegen, ist noch nicht bekannt.

Frage 5: Wie sind die örtlichen, sachlichen und funktionalen Zuständigkeiten beim 5G-Netzausbau (Förderung, Inbetriebnahme, Überwachung der Grenzwerte etc.) im Freistaat Sachsen verteilt bzw. geregelt?

Derzeit existiert keine Förderung für den Mobilfunk im Freistaat Sachsen. Gemäß Artikel 87f Grundgesetz liegt die Verantwortung für die Erbringung angemessener Telekommunikationsdienstleistungen bei den privaten Telekommunikationsunternehmen. Daher sind diese auch primär für den Ausbau und die Inbetriebnahme verantwortlich. Die Überwachung der Grenzwerte erfolgt bundeseinheitlich über die Bundesnetzagentur. Eine Zuständigkeit im Freistaat Sachsen besteht daher nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schmidt